

Bedeutende Sammlungen.

II. Die Finot'sche Orthopterensammlung in Paris.

-- Besprochen von *Napoleon M. Kheil*, Prag. --

Introitus.

Ueber eine Orthopterensammlung zu schreiben in einer Zeitung, die zum größten Teile von Lepidopteren gelesen wird, schien mir gewagt. Ich habe daher eine Serie von Kapiteln eingeschoben, die vielleicht in weiteren Kreisen Interesse für die Orthopteren erwecken könnte. Mich erfüllt dabei lediglich der Gedanke, daß man außer Lepidopteren ganz gut noch eine andere Insektenordnung pflegen kann. Und hierzu taugt ausnehmend die so spezialarme Ordnung der Orthoptera.

Die Franzosen scheinen mir in dieser Beziehung überaus rühlig. Herr Rouast in Lyon (Verfasser des „Catal. des chenilles européennes, 1883“), Herr Nicolas in Avignon, Herr Béranguier in Nîmes, Herr Azam in Draguignan, mit denen ich persönlich verkehrt habe, beschränkten ihre naturwissenschaftliche Tätigkeit nicht bloß auf eine Insektenordnung.

Im engen Kreise verengert sich der Sinn. Wenn man sich schon nicht intensiv mit einer zweiten Insektenordnung befassen will, so sollte man zum mindesten mit den wichtigsten Familien anderer Insektenordnungen sich vertraut machen. Ist es nicht beschämend für einen sogenannten Entomologen, wenn er beim Anblicke einer Chrysididensammlung ausruft, „das seien prachtvolle Fliegen“ und belehrt werden muß, das wären Goldwespen und keine Fliegen, und er solle, bevor er sich „Entomologe“ nenne, über die einzelnen Insektenordnungen sich zuvor informieren, um Wespen von Fliegen unterscheiden zu können.

Zum mindesten sollte man also die wichtigsten Repraesentanten anderer Insektenordnungen kennen und dies Ziel dürfte man so ziemlich in zwei Sammeljahren erreicht haben. —

Der besseren Uebersicht wegen teilte ich die Besprechung der Finot'schen Orthopterensammlung in nachfolgende Kapitel:

1. Die Persönlichkeit Finot's und seine literarische Tätigkeit.
2. Das Verdienst Brunners um die Orthopterologie.
3. Die Orthopterologie in vorbrunnenscher Zeit.
4. Es gibt wenig Orthopterologen.
5. Europa ist arm an *Orthoptera*-Arten.
6. Glossen über das Orthopterensammeln auf Reisen.
7. Glossen über das Präparieren von Orthopteren.
8. Die Beweglichkeit der Thoracalsegmente bei den Orthopteren. — Ein absurder Ratschlag des Lepidopterologen Dr. Rößler, Wiesbaden.
9. Die Verschiedenheit im Gefüge der Thoracalsegmente bei den Insekten.
10. Das Außere einer Sammlung hebt ihren materiellen Wert.
11. Orthopterensammlungen können nicht so stark wachsen, wie Lepidopterensammlungen.
12. Die Orthopteren-Genera „*Platycleis*“ und „*Stenobothrus*“ in der Finot'schen Sammlung.
13. Die Qualität der Finot'schen Sammlung. — Die Bibliothek.

1. Die Persönlichkeit Finot's und seine literarische Tätigkeit.

Durch testamentarische Verfügung gelangte das „Musée d'histoire naturelle“ zu Paris in den Besitz der Finot'schen berühmten Orthopterensammlung.

Zunächst von der Persönlichkeit des Erblässers, und dann von der Sammlung.

Herr Adrian Prosper Finot lebte als pensionierter Hauptmann in Fontainebleau bei Paris. Hier besuchte ihn im Jahre 1905 einer der tüchtigsten spanischen Entomologen, der Jesuitenpriester Longinos Navás, Professor der Naturgeschichte vom Colegio del Salvador aus Zaragoza, und schrieb über diesen Besuch in der spanischen Monatsschrift „Razon y Fé“ folgendes: „Ich mußte mich in Fontainebleau aufhalten; nicht allein um im dortigen großen Walde, der von Nylander*) so oft durchforscht worden ist, Flechten zu sammeln, sondern auch um meinen Freund Hauptmann Finot, den Orthopterologen, persönlich kennen zu lernen. Seine Sammlung ist ohne Widerspruch eine der hervorragendsten, die existiert, und was Schönheit der Exemplare anbetrifft, so kann sie nur mit der K... 'schen in Prag verglichen werden. Zwei Tage hielt ich mich in Fontainebleau auf, und wir sprachen viel und herzlich miteinander. Er lud mich zu Tische und verehrte mir dann eine große Zahl von Neuropteren und Orthopteren. Im Walde, wo wir botanisierten, rühmte sich dieser brave Militär: Diejenigen, die er auf ihren Exkursionen begleitet habe, wären immer müde geworden. In der Tat mußte ich mich zusammennehmen, um mich widerstandsfähig zu zeigen, aber ihn zu ermüden, gelang mir dennoch nicht, trotz seiner siebenundsechzig Jahre, die er zählt. Gott erhalte ihn am Leben, zum Besten der Wissenschaft!“

Drei Jahre später brachte eine andere spanische Zeitschrift, Boletín de la Sociedad Aragonesa de Historia Natural, in der Nummer vom Juli 1908, folgende Todesnachricht: „Am 14. April 1908 starb in Fontainebleau Herr A. P. Finot im Alter von 70 Jahren. Seine Orthopterensammlung war eine der reichsten, alle Exemplare von einer auserlesenen Schönheit der Präparation und in eleganten Schränken untergebracht. — Er hinterläßt zahlreiche Publikationen über Orthopteren, darunter ein Spezialwerk über die Orthopteren Frankreichs, das den französischen Entomologen von großem Nutzen ist. Seine letzte Arbeit war eine Monographie über das Genus *Acridium*, in welcher 130 Arten aufgezählt, 22 Arten verschiedener Autoren neuerdings diagnostiziert und 6 neue Arten beschrieben werden.“ — Soweit die spanische Zeitschrift.

Sein Hauptwerk ist jedenfalls: „Orthoptères et Thysanoures de la France“, Paris 1890; mit 13 Tafeln. Die sonstigen Publikationen erschienen zumeist in den „Annales de la Société Entomologique de France“ und enthalten Neubeschreibungen von Geradflüglern aus Nordafrika und Madagaskar, also aus Gegenden, wo Frankreich die Suprematie erlangt hat. Eine umfangreiche Arbeit ist: „Faune de l'Algérie et de la Tunisie; Orthoptères; 1897“ mit vier Tafeln. — Die Typen der neubeschriebenen Arten befinden sich alle in Finot's Sammlung. So seine neuen Acridier, Euthymien und die Phasmiden (aus dem Genus *Parectatosoma*).

*) Nylander, der produktivste Lichenograph. Sein bedeutendstes Werk ist: *Synopsis methodica Lichenum*, Paris 1858, das sehr selten zu haben ist. (Fortsetzung folgt.)

Zur Biologie von *Lasiocampa quercus* ab. *olivaceofasciata* Cock.

— Von *Wilh. Niepelt*, Zirlau. —

In Berge's Schmetterlingsbuch, Neubearbeitung von Professor Dr. Rebel, Wien, finde ich auf Seite 124 die Abart *olivaceofasciata* Cock. unter A als

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Kheil Napoleon M.

Artikel/Article: [Bedeutende Sammlungen. II. Die Finot'sche Orthopterensammlung in Paris. 185](#)